

Mehr als nur «Bahnhof» verstehen

Der Bahnhof Algetshausen-Henau wird im Dezember 2013 geschlossen. Wie sieht der Ersatz aus? Wo liegen die Probleme? Regierungsrat Benedikt Würth und Amtsleiter Andreas Bieniok beantworten diese und andere Fragen an Ort.

HENAU. Fast 100 Jahre sind vergangen, seit im Protokoll der Sitzung vom 4. Juli 1912 des Einwohnervereins Algetshausen erstmals von einem Bahnhalt in Algetshausen geschrieben wurde. 15 Jahre Kampf war es, bis am 26. März 1927 die Bahnstation Algetshausen-Henau feierlich eingeweiht wurde. Genau diesen Kampf wollen die Algetshäuser und Henauer wieder kämpfen, um ihren Bahnhof, ihre direkte Verbindung nach Wil, beziehungsweise nach Zürich oder nach St. Gallen wieder zu haben.

Der Bahnhof wird im Dezember 2013 geschlossen, daran ist nicht zu rütteln. Doch was für Möglichkeiten und Chancen bestehen, dass wollen die Dorfvereine Pro Henau und der Einwohnerverein Algetshausen, unterstützt von den Ortsparteien, wissen.

Der Bus wird kommen, doch dazu stellen sich viele die Frage: Wie kommt dieser Bus rechtzeitig nach Wil? Es stellen sich viele noch mehr Fragen. Wie sieht die neue Buslinie aus? Wo sind die Bushaltestellen? Kann der Bahnhof dereinst wieder eröffnet werden?

Oder gibt es Alternativen? Regierungsrat Benedikt Würth und Amtsleiter Andreas Bieniok informieren umfassend über den Stand der Dinge, über Kosten, über Chancen. Auch wird Gemeindepräsident Lucas Keel anwesend sein. Auch er wird Ihre Fragen beantworten. (pd)

Der Informationsanlass findet am Montag, 3. September, um 20 Uhr im «Rössli» in Henau statt. Im Anschluss gibt es während eines Apéros die Möglichkeit für persönliche Gespräche.



Bild: zVg

In Algetshausen-Henau wird der Bus den Zug ersetzen.